

Geschichte

Description

default watermark

Die Deutsche Botschaftsschule in Teheran

Ein Kulturabkommen zwischen Deutschland und dem Iran fÃ¼hrte 1907 zur GrÃ¼ndung der ersten deutschen Schule in Teheran. Sie wurde von der deutschen Regierung und der persischen Regierung subventioniert und war mit Laboratorien, SchulkÃ¼che und Sporteinrichtungen gut ausgestattet fÃ¼r die damalige Zeit. ZunÃ¤chst wurden 300 SchÃ¼ler unterrichtet, von denen die meisten Perser waren. Bis zum Ersten Weltkrieg wuchs die Schule auf 700 SchÃ¼ler an. Das Lehrpersonal bestand aus deutschen und persischen Lehrern, die entweder auf Deutsch oder auf Persisch unterrichteten. Viele Absolventen der Deutschen Schule setzten ihr Studium in Deutschland fort und bekleideten spÃ¤ter hÃ¶here Verwaltungspositionen im Iran oder waren maÃŸgeblich an der technischen Entwicklung ihres Heimatlandes beteiligt. Die deutsch-persische Bildungspolitik fÃ¼hrte 1925 zur GrÃ¼ndung einer deutsch-persischen Berufsschule. Sie wurde zum Vorbild fÃ¼r die GrÃ¼ndung weiterer Berufsschulen im Iran.


DEUTSCHE
SCHULE
default watermark



1932 erÃ¶ffnete die deutsche Kolonie in Teheran eine deutsche Schule fÃ¼r deutschsprachige Kinder. Diese Schule musste im Zweiten Weltkrieg geschlossen werden, nachdem die deutschen Lehrer nach der Besetzung durch die Alliierten 1941 interniert worden waren. Die Entwicklung der deutsch-iranischen Schulen wurde durch die beiden Weltkriege und die damit verbundenen politischen Auswirkungen kurzfristig unterbrochen. Erst 1955 konnte in Teheran eine deutsche Schule, die DST, wiedererÃ¶ffnet werden. Diese Schule begann ihren Unterricht mit anfÃ¤nglich 100 SchÃ¼lern aus der deutschen Kolonie, wuchs aber schnell und war 1976 mit fast 2.000 SchÃ¼lern vom Kindergarten bis zur 13. Klasse die grÃ¶ÃŸte und renommierteste deutsche Auslandsschule. Die DST war berechtigt, die in Deutschland anerkannten SchulabschlÃ¼sse zu erwerben und fÃ¼hrte 1964 erstmals eine deutsche AbiturprÃ¼fung in Teheran durch.

Ein besonderes Kulturabkommen ermÃ¶glichte zudem begabten iranischen Kindern ab der 5. Klasse den Besuch der Deutschen Schule in Teheran. Sie stellten zwei Drittel der SchÃ¼ler der Oberstufe und erhielten hervorragende Abiturzeugnisse. Da die KapazitÃ¤ten der DST jedoch begrenzt und der SchÃ¼lerandrang groÃŸ war, wurde 1975 die Iranisch-Deutsche Schule gegrÃ¼ndet, in der deutsch-iranische Kinder eine qualifizierte zweisprachige Ausbildung erhalten konnten. Im FrÃ¼hjahr 1980 musste die Deutsche Schule ihren Betrieb einstellen, weil die neuen Regelungen nach der Islamischen

Revolution den Betrieb auslÃ¤ndischer Schulen nicht mehr zulieÃŸ. Doch nur wenige Monate spÃ¤ter, nach den Sommerferien im September 1980, wurde mit Hilfe der Deutschen Botschaft die Deutsche Botschaftsschule Teheran (DBST) erÃ¶ffnet und der Unterricht fÃ¼r die verbliebenen deutschsprachigen Kinder und andere auslÃ¤ndische Kinder, die eine deutsche Schulbildung wÃ¼nschten, wieder aufgenommen.



Date Created
MÃ¤rz 5, 2023
Author
memo